

Entwicklung der US-Wirtschaft – Ende der Corona-Krise in Sicht?

Forum Bundesbank *digital*

3. August 2021, 18:00 Uhr



Julia von Borstel
Stellvertretende Leiterin
der Bundesbank-
Repräsentanz in New York

Auf den Ausbruch der Pandemie und die massiven Einschränkungen der Wirtschafts- und Sozialaktivitäten folgte der schwerste Wirtschaftseinbruch in den USA seit dem 2. Weltkrieg. Verstörende Bilder von einem überforderten Gesundheitssystem in der Finanzmetropole New York gingen um die Welt. Sowohl die US-amerikanische Geld- als auch Fiskalpolitik reagierten beherzt auf die Krise, so dass die Erholung im Sommer 2020 überraschend kräftig ausfiel. Seither kommt die US-Wirtschaft spürbar schneller voran als beispielsweise die in Europa, getrieben auch vom zügigeren Impffortschritt im ersten Vierteljahr 2021. Dennoch fehlen weiterhin etwa 7,5 Mio. Stellen, obwohl die pandemiebedingten Beschränkungen in weiten Teilen der USA aufgehoben sind. Umstritten ist, ob das im März 2021 verabschiedete, knapp 2 Bill. US-Dollar umfassende Fiskalpaket die Rückkehr zur Vollbeschäftigung beschleunigen oder möglicherweise nur die Inflation anheizen wird.

Es besteht die Möglichkeit, Frau von Borstel Fragen per Chatfunktion zu stellen.

Die Veranstaltung wird online über die Cisco-WebEx-Umgebung der Deutschen Bundesbank durchgeführt.

Es wird um Anmeldung per Mail an stab.hv-nrw@bundesbank.de gebeten.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie den Einwahllink innerhalb von ca. 2 Tagen vor Veranstaltungsbeginn.